

Faisal Al-Hajali

Der gierige Schwamm

und die vier magischen Wünsche



„Wenn ich dir wirklich helfe und dich vor diesem gebrochenen Reißzahn rette, versprichst du mir dann, dass du mich nicht täuschst und mich frisst, wie du viele Kraniche und andere Vögel zuvor gefressen hast?“, fragte der naive Kranich den Wolf.

Der Wolf antwortete mit Tränen in den Augen: „Ich schwöre dir, mein Lieber, ich werde dich nie fressen.“

Leider glaubte der gute Kranich den Worten und Tränen des Wolfes. Er vergaß völlig die Worte seiner Mutter, die zu ihm gesagt hatte: „Vertraue niemals dem Wolf mit seinen schönen Worten und Sätzen, denn seine Reißzähne sagen etwas ganz anderes, mein Sohn.“

So packte der gute Kranich die Hand des Wolfes und brachte ihn zum Krokodil mit den vielen Zähnen, das als Zahnarzt im Wald arbeitete. Es untersuchte die Zähne des Wolfes gut.

„Dieser kaputte Reißzahn, mein lieber Wolf, kann nicht repariert werden“, sagte es dann. „Er muss herausgezogen werden! Und um das zu tun, musst du mich zuerst bezahlen.“

Unser Wolf war ein sehr listiger und betrügerischer Wolf. Kurz dachte er also nach, bevor er dem Krokodilarzt mit den vielen Zähne etwas ins Ohr flüsterte, ohne dass der Kranich es hörte.

„Die Wahrheit, lieber Doktor ist, dass ich kein Geld habe, das ich Ihnen geben kann. Aber wenn Sie mich von diesem abgebrochenen Reißzahn befreien würden, gebe ich Ihnen etwas, das viel wichtiger ist als Geld.“

„Und was ist das?“, fragte das Krokodil überrascht. „Was ist viel wichtiger ist als Geld?“

„Ich schenke Ihnen diesen Kranich mit seinem sehr langen Schnabel“, flüsterte der Wolf wieder. „Er reinigt Ihre vielen Zähne von den vielen Essensresten, die ab und zu darin stecken bleiben.“

Dem Krokodil mit den vielen Zähnen gefiel die Idee sehr gut. Sofort zog es den abgebrochenen Reißzahn des Wolfes heraus, packte dann den Kranich und legte diesem Handschellen um sein Bein, damit er nicht fliehen konnte.

„Von heute an, du langer Schnabel, reinigst du meine Zähne von Essensresten.“

Erst ab diesem Moment wusste der gute Kranich, dass der Wolf ihn betrogen und sein Versprechen nicht eingehalten hatte. Er erinnerte sich an seine Mutter und ihre Worte, als sie ihn vor den Wölfen warnte. Leider begriff er es zu spät.

